Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freiheit
Einheit
Demokratie

Bernd Neumann, MdB
Staatsminister bei der Bundeskanzlerin

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin
TEL +49 03 18 400 2060
FAX +49 03 18 400 1808
E-MAIL bkm@bk.bund.de

Institut für Textkritik
Herrn Prof. Dr. Roland Reuß
Ezanvillestraße 38
69118 Heidelberg

Berlin, 30. April 2009

Sehr geehrter Herr Professor Reuß,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 19. April 2009 mit dem Heidelberger Appell und der quantitativ wie qualitativ beeindruckenden Unterzeichnerliste.
Wie Sie vielleicht in der Zwischenzeit den Medien entnommen haben mögen, teile ich Ihre Besorgnis über das Verhalten von Google. Ich habe mich vielfach sowohl aus kulturpolitischen wie auch aus kulturwirtschaftlichen Gründen für ein starkes Urheberrecht der als Einkommensgrundlage von Künstlern ausgesprochen. Deshalb und wegen der grundsätzlichen kulturpolitischen Bedeutung plane ich auch, in den nächsten Tagen dieses Thema auf dem europäischen Kulturministerrat zu behandeln. Denn ich halte es – gemeinsam mit meinen europäischen Kollegen – für einen wichtigen Schritt, mehr kulturelle Inhalte legal verfügbar zu machen. Dies gilt jedoch nicht um jeden Preis, sondern unter Berücksichtigung des sorgsam abgewogenen Interessengeflechts im Urheberrecht. Für bedenklich halte ich die Konzentrationstendenzen kulturell relevanter Inhalte in einer Hand. Ich halte es außerdem für ein falsches Signal, wenn diejenigen vergleichbaren Initiativen, die sich der Mühe der Einholung von Lizenzen unterziehen, einen Wettbewerbsnachteil dadurch haben, dass sie sich rechtstreu verhalten. Einmal mehr wird auch in diesem Kontext im Übrigen die Bedeutung von Verwertungsgesellschaften, hier der VG Wort, offenbar, die sich gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels der Interessen der betroffenen Rechteinhaber annimmt.

Schließlich bleibt es aus kulturpolitischer Sicht wichtig, sich für einen starken und effizienten Schutz des geistigen Eigentums einzusetzen. Seien Sie gewiss, dass ich mir dies weiterhin zur Aufgabe machen werde. Dazu gehört es auch, die von Ihnen ebenfalls angesprochene Entwicklung im Bereich des open access genau zu beobachten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Neumann